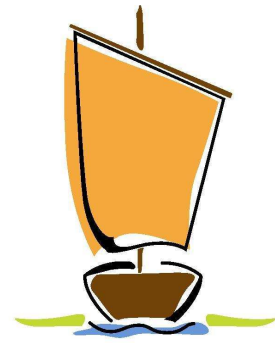


# Seniorenbeirat des Landkreises Osterholz

## Vorsitzender:

Hans Jürgen Rabenstein  
Fergersberger Str. 9a  
27721 Ritterhude  
Tel. 04291 819101



Osterholz-Scharmbeck, 8. Dezember 2014

## Protokoll der 13. Sitzung des Kreissenorenbeirates vom Montag, 17. November 2014, im Kreishaus in Osterholz-Scharmbeck

**Beginn:** 9.00 Uhr, **Ende:** 11.00 Uhr

### **Anwesend:**

#### **a) die Mitglieder:**

Fritz Ohlrogge, Grasberg  
Jürgen Baum, Hambergen  
Margrit Kluge, Hambergen  
Annefriede Thoms, Lilienthal  
Gerda Urbrock, Lilienthal  
Peter Lessmann, Osterholz-Scharmbeck  
Harald Schreiner, Osterholz-Scharmbeck  
Hannelore Gottfried, Ritterhude  
Hans-Jürgen Rabenstein, Ritterhude  
Sonja Kaufmann, Schwanewede  
Heinz Zimmermann, Schwanewede  
Manfred Blendermann, Worpswede

#### **Entschuldigt:**

Inge Grotheer, Worpswede  
Hans-Dieter Kwijas, Grasberg

#### **b) von der Verwaltung**

KA Sascha Blanken

#### **Presse:**

Monika Fricke, Osterholzer Kreisblatt

#### **Gäste:**

Klaus Reichenbach, Ritterhude  
Jutta Menke, OHZ  
Sonja Filz, Seniorenservicebüro OHZ  
Sabina Kadura, Diakonisches Werk OHZ

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung**

Herr Rabenstein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### **TOP 2: Bürgerfragestunde:**

Frau Menke war speziell zu diesem TOP anwesend.

Ihre Anliegen:

- Partnerschaft mit der Stadt Kwidzyn:  
Sie bittet darum, die schon lange bestehenden Beziehungen zu Herrn Gorleben und weiteren Mitgliedern aus der Seniorenarbeit in Kwidzyn zu nutzen und dabei zu unterstützen, in Kwidzyn einen Seniorenbeirat zu gründen.
- Das Thema „Sterbehilfe“ sollte in Seniorenbeiräten unbedingt behandelt werden.

### **TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Einladung ist fristgemäß erfolgt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern mit folgender Änderung einstimmig genehmigt:

Als neuer TOP wird aufgenommen:

### **TOP 5) Flüchtlingssituation im Landkreis Osterholz (Frau Kadura, Diakonisches Werk OHZ).**

Die übrigen TOPs verschieben sich entsprechend.

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der 12. Sitzung vom 18.8.2014 wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

### **TOP 5: Flüchtlingssituation im Landkreis Osterholz**

Frau Kadura ist beim Diakonischen Werk des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck zuständig für Migrationsarbeit. Sie leistet die Arbeit mit einer halben Stelle, über eine volle Stelle wird gegenwärtig beraten.

Frau Kadura teilt zunächst Zahlen mit: Stand 11.2014: 330 Asylbewerber im laufenden Verfahren. Davon wurden in 2014 276 Personen zugewiesen. Bis Ende 2014 werden weitere Personen erwartet (ca. 23). Im Vergleich: Im Jahr 2010 hatten wir 31 Asylbewerber im laufenden Asylverfahren.

92 weitere Flüchtlinge werden geduldet, d.h. das Asylverfahren ist beendet, die Flüchtlinge können aber zurzeit aus den unterschiedlichsten Gründen nicht abgeschoben werden. Im kommenden Jahr wird voraussichtlich die gleiche Anzahl Asylbewerber dem Landkreis zugewiesen.

Insgesamt erfasst die Statistik des Landkreises Osterholz (Stand: 12/13) 4.346 Ausländer mit den unterschiedlichsten aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen. Davon sind 1.489 EU – Ausländer  
Auf folgende Probleme weist Frau Kadura hin:

- Jede Gemeinde hat nach einem Schlüssel Flüchtlinge aufzunehmen.
- Die Unterbringung stellt die Gemeinden vor große Probleme
- Willkommenskultur gilt es zu verbessern
- Flüchtlinge sind oftmals traumatisiert
- Sprache/Verständigung ist ein großes Problem (Asylbewerber haben keinen Anspruch auf einen Sprachkurs!)
- Dolmetscher fehlen
- Begleitung zu Behörden, Ärzten, zur Tafel etc. ist unbedingt nötig
- darum: Ehrenamtliche / (Familien-)Paten werden gesucht – ein Appell besonders an Senioren
- Fahrräder, Kleider und Möbel werden benötigt

In einigen Gemeinden laufen bereits Unterstützungsangebote:

- Woppswede hat einen Unterstützerkreis und ein internationales Cafe
- Hambergen unterstützt über die Initiative „Die Kümmerer“
- Lilienthal hat einen Asylkreis
- Osterholz-Scharmbeck bietet im Haus der Kulturen zweimal wöchentlich Treffen an.

Frau Kadura schließt ihre Ausführungen mit dem Satz „Bei allen Angeboten ist der Kontakt von Mensch zu Mensch die wichtigste Unterstützung!“

### **TOP 6: Computer erleichtern das Leben von Senioren**

Zu diesem TOP war Herr Klaus Reichenbach aus Ritterhude eingeladen. Er leitet eine Senioren-PC-Gruppe des Bürger- und Heimatvereins in der Ritterhuder Mühle.

Klaus Reichenbach warb für die Nutzung dieser technischen Möglichkeiten durch Ältere, damit diese nicht „durchs Netz fallen“. Computer „lernen“ ist out! – Die Nutzung ist so einfach geworden, bietet unendliche Möglichkeiten der Information, der Kommunikation und ist eine Bereicherung - besonders für Menschen mit Einschränkungen. Er belegte seine Ausführungen mit praktischen Beispielen. Auf seiner Homepage [www.klausfoto.de](http://www.klausfoto.de) sind weitere Infos zu erhalten.  
(s. hierzu auch Anlage 1 )

### **TOP 7: Planung eines Seminartages im Jahr 2015**

Im Jahr 2013 wurde erfolgreich ein Seminartag „Gesehen und gehört werden – eine Einführung in die Praxis der Öffentlichkeitsarbeit“ veranstaltet. Für 2015 möchte der Vorstand wiederum einen Seminartag veranstalten. Thema könnte sein „Glück und Mut im Alter“ mit Seminarleitung (evtl. durch Bea Engelmann, Bremen). Darüber wurden die SB-Vorstände bereits informiert.

Die KSB-Mitglieder wünschen sich eine solche Veranstaltung und schlagen folgende Finanzierung der Seminarkosten vor: 50% Übernahme KSB, 50% - höchstens 100 € pro SB - Übernahme durch die SB im Landkreis.

Herr Blanken weist darauf hin, dass die anteiligen Kosten für die Veranstaltung nur dann aus dem Budget des Kreissenorenbeirates getragen werden können, sofern diese sich in einem annehmbaren Rahmen bewegen und das Gesamtbudget nicht über Gebühr belasten.

Margrit Kluge wird sich um Referent/in, Termin im Frühjahr 2015 und Ort kümmern.

### **TOP 8: Internetauftritt des Kreissenorenbeirates (Sachstand)**

Herr Rabenstein teilt den Stand des sehr aufwendigen und arbeitsreichen Internetauftritts (bisher geleistet von Hans Jürgen Rabenstein und Margrit Kluge) mit, Herr Blanken stellt die bereits fertigen Seiten per Beamer vor. Die Gestaltung ist dem Landkreisauftritt angepasst. Die endgültige Fertigstellung erfolgt Anfang 2015, die Freischaltung wird bekanntgegeben.

### **TOP 9: Bildung einer Arbeitsgruppe „Kwidzyn“**

Der Landkreis Kwidzyn beschäftigt sich mit der Einrichtung von Seniorenbeiräten. Die Seniorenbeiräte aus dem Landkreis Osterholz sind gebeten, dabei zu unterstützen. Die Bildung einer Arbeitsgruppe „Kwidzyn“ wird daher vorgeschlagen.

Frau Urbrock ist bereit, die Fäden in die Hand zu nehmen und bittet um Unterstützung aus allen SB durch je 1 Person.

#### **Es erklären sich bereit:**

Harald Schreiner aus OHZ,  
Hannelore Gottfried und Hans Jürgen Rabenstein aus Ritterhude  
Annefriede Thoms aus Lilienthal  
Margrit Kluge aus Hambergen

Vertreter aus Grasberg und Worpswede - ist noch zu klären, Schwanewede verzichtet.  
Im Januar wird ein erstes Treffen stattfinden.

### **TOP 10: Einführung eines nichtöffentlichen Teils**

Herr Rabenstein schlägt vor, zukünftig einen nichtöffentlichen Teil auf der TO vorzusehen.  
Die Mitglieder erklären sich einverstanden.

### **TOP 11: Berichte aus den Gemeindesenorenbeiräten**

Eine Firma bietet Kohl- und Pinkelessen am 20. und 21.2. als Großveranstaltung im Osterholz-Scharmbecker Veranstaltungszentrum an.

#### **Grasberg:**

Herr Ohlrogge berichtet:  
Der SB hat sich am 6.11. über den Pflegestützpunkt informiert.  
Zum 2.12. wurde zu einer Adventsfeier eingeladen.  
Die Sprechstunden werden kaum angenommen. Es wird überlegt, zukünftig Termine zu vergeben.

#### **Hambergen:**

Herr Baum berichtet:  
Die sich verändernde Friedhofskultur wurde mit einem Bestatter und dem Ortspastor diskutiert.  
Außerdem wurden Angebote und Ausstattung der 7 Friedhöfe in den Mitgliedsgemeinden sowie vom kirchlichen Friedhof in Hambergen durch die SB-Mitglieder zusammengetragen und zusammengestellt. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich weiter damit.  
Am 21. und 22. November finden Seniorenveranstaltungen (gemeinsames Abendessen, Musik und plattdeutsches Theater) in Wallhöfen mit voraussichtlich 500 Teilnehmern statt.  
Die Frühjahrsveranstaltung (Busfahrt) wird z.Zt. geplant.

### **Lilienthal:**

Frau Thoms und Frau Urbrock berichten:

Eine Vortragsveranstaltung „Pflege und Vorsorge“ fand in der Volksbank statt.

Vortragsveranstaltungen „Diabetes“ und „Herzinfarkt“ werden mit der Klinik Lilienthal vorbereitet.

Das Musterhaus in OHZ soll besucht werden.

Eine Führung durch die Behinderteneinrichtung in Lilienthal hat stattgefunden.

Jeden letzten Freitag im Monat wird Boule angeboten.

### **Osterholz-Scharmbeck:**

Herr Lessmann berichtet:

Seniorenfahrten haben stattgefunden.

Tag des Ehrenamtes steht an.

Der Platz der Generationen ist im Bau.

### **Ritterhude:**

Herr Rabenstein berichtet:

Für den Herbst 2015 ist ein Seniorentag geplant, interessierte Vereine, Firmen und Verbände werden Gelegenheit bekommen, sich dem Ritterhuder Bürger darzustellen.

Planung und Bebauung in Ritterhude ist ständiges Thema.

Ein Treffen mit der Bürgermeisterin und in der Sozialarbeit tätigen Vereinen und Verbände wird im Dezember auf Wunsch des Ritterhuder Seniorenbeirates durchgeführt.

Ein neuer Flyer wurde erstellt.

### **Schwanewede:**

Herr Zimmermann berichtet:

Der SB hatte auf der Gewerbeschau in Schwanewede einen Stand.

Eine neue Gruppe wurde gebildet: Wanderungen.

Es wird überlegt, Busfahrten speziell für Senioren anzubieten.

Das Angebot Kino und Frühstück läuft nach wie vor sehr gut.

Das Angebot „Tanztee“ wurde eingestellt.

Die Nachnutzung der Kasernen ist Thema.

Es gibt inzwischen 2 Boul-Gruppen.

Neues Problem: Die Poststelle soll aufgehoben werden.

### **Worpswede:**

Herr Blendermann berichtet:

Die Resonanz auf den sozialen Tag ist gut.

Im SB sind 2 Personen ausgeschieden, 2 neue Mitglieder arbeiten sich ein.

Das geplante Bauvorhaben „betreutes Wohnen“ kommt schlecht voran.

Es wurde ein Antrag „Seniorenpolitisches Konzept“ gestellt.

Herr Blendermann berichtet weiter, er habe am 28.10. an der Veranstaltung „Versorgung und Mobilität im ländlichen Raum“ teilgenommen.

Sein besonderer Hinweis gilt der Veranstaltung „Hackenporsche 3.0“. (s. Anlage 3)

### **TOP 12: Bericht aus dem Landesseniorenrat**

Auf der Homepage des LSR Niedersachsen ( [www.landesseniorenrat.de](http://www.landesseniorenrat.de) ) sind aktuelle Mitteilungen zu finden.

2015 findet in Frankfurt der Deutsche Seniorentag statt.

**TOP 13: Berichte aus den Fachausschüssen:** entfällt (keine Sitzungen)

### **TOP 14: Ausblick auf die 14. Sitzung des KSB**

Zum Thema „Tourismus im Landkreis Osterholz“ soll Thorsten Milenz von der Touristikagentur Teufelsmoor Unterweser e.V. eingeladen werden.

### **TOP 15: Termine**

Für 2015 werden folgende Sitzungstermine festgelegt:  
23. Februar, 18. Mai, 17. August, 16. November - jeweils 9 Uhr

Der Vorstand trifft sich 3 Wochen vor den Sitzungsterminen:  
2. Februar, 27. April, 27. Juli, 26. Oktober – jeweils 10 Uhr

### **TOP 16: Verschiedenes – Wünsche und Anregungen**

Die vom Verlag Desmedia zusammen mit dem Anzeiger herausgegebene „Seniorenbrochure „2015/16 - Älter werden im Landkreis Osterholz“ wurde ohne Mitwirkung des KSB bzw. der SB herausgegeben (das war 2 Jahren anders!). Sie ist unvollständig und enthält viele Fehler.

Diese Enttäuschung wurde den verantwortlichen Mitarbeitern im Verlag durch Herrn Rabenstein mitgeteilt.

Es wird in unregelmäßigen Abständen ein Treffen der SB-Vorstände, organisiert durch den KSB, gewünscht.

### **Anlagen:**

- 1) OK vom 19.11.2014
- 2) Bericht von der Tagung „Hackenporsche 3.0“

### **Protokoll:**

Margrit Kluge